

In Lettland bleiben die russischen Wähler draußen

09.05.2002

Von

Sylvain Coiplet

Das lettische Parlament hat damit angefangen, die Diskriminierung der russischen Minderheit bezüglich des Wahlrechts abzubauen. Nun können sich eingebürgerte Russen ohne Sprachtest um politische Ämter bewerben. Zur Einbürgerung selbst - und damit zur Ausübung des aktiven Wahlrechts - ist aber der Sprachtest weiterhin notwendig, was dazu führt, daß eine halbe Million Russen immer noch staatenlos sind. Daran wird sich wohl nichts ändern, weil Lettland damit schon nato- bzw. europafähig ist: In Deutschland hängt die Einbürgerung inzwischen auch von einem Sprachtest ab.

Hat Ihnen die Lektüre gefallen?

Dann spenden Sie uns bitte so viel, wie es Ihnen wert ist, dass wir weiterhin solche Texte veröffentlichen können. Tip: Sie können auch den Namen des Autors im Verwendungszweck angeben, wenn wir uns um Texte dieses Autors besonders bemühen sollen. [Hier gehts zum Spendenformular](#)

Artikel verbreiten



Dieses Werk ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz](#)